


**Ausbildung zum
Rettungssanitäter**

**Erste Hilfe und
Erweiterte Erste Hilfe**


2008  Polytrauma 1

Seminarleiter

Dr. Helmut Pailer
Arzt für Allgemeinmedizin


2008  Polytrauma 2

Das Polytrauma

2008  Polytrauma 3


Polytraume - Definition

- Als Polytrauma bezeichnet man in der Medizin **mehrere** gleichzeitig geschehene Verletzungen verschiedener Körperregionen, wobei **mindestens eine** Verletzung **oder die Kombination** mehrerer Verletzungen **lebensbedrohlich** ist (Definition von Tscherne).
- Ein Trauma (griechisch τραύμα) ist in der Medizin eine Schädigung, Verletzung oder Wunde, die durch Gewalt verursacht wird. Die durch das griechische Wort poly- (gr. πολυ = viele) angezeigte Mehrfachverletzung wird unterschieden von der isolierten Verletzung einer einzelnen Körperregion, die ebenso lebensbedrohlich sein kann, z. B. isoliertes Schädel-Hirn-Trauma bei Kopfschuss.
- Die häufigsten Ursachen für Polytraumen sind Verkehrsunfälle und Stürze aus großer Höhe. Die Versorgung polytraumatisierter Patienten macht ca. 1 % aller Notarzteinsätze aus.

2008  Polytrauma 4


Besonderheiten

- schwer unfallverletzte Patienten sind rein **psychologisch** für Laien wie für professionelle Helfer eine **besondere Herausforderung**, weil sie z. B. blutüberströmt, entstellte, oder stark deformiert sein können.
- Bei Verkehrsunfällen sind **häufig mehrere (Begleit-) Personen** mitverletzt (Quellenangabe: sämtliche Studien zu Verkehrsunfällen im Zusammenhang mit Polytrauma).
- Für Patienten mit Polytrauma **besteht Lebensgefahr**. Das behandelnde Team steht somit unter großer Verantwortung.
- Diese **Lebensgefahr ist hochakut**, damit besteht ein **großer Zeitdruck** für alle durchzuführenden Maßnahmen.
- Definitionsgemäß sind mehrere Körperregionen oder Organe betroffen. Der behandelnde Arzt muss also unterschiedlich schwerwiegende und dringliche Verletzungen gleichzeitig beurteilen und eventuell sofort die dringendsten Probleme behandeln.
- Es handelt sich also um eine **außerordentlich komplexe medizinische Fragestellung**, die unter **höchstem Zeitdruck**, mit **höchstem Risiko** und unter **großer psychologischer Belastung** gelöst werden muss.

2008  Polytrauma 5

Erstdiagnose

- Stelle nur die Notfalldiagnose:
 - Bewusstsein
 - Atmung
 - (Kreislauf)
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Dann: Load and Go

2008  Polytrauma 6

Ärztliche Tätigkeit

- venöse Zugänge (großlumig!)
- Intubation, Beatmung, Herzdruckmassage
- Thoraxdrainage
- kurzer neurologischer Status

2008



Polytrauma

7
